

FLYERALARM LED-UV-PROZESS FÜR ONLINEPRINT

«Rüsten, rüsten, rüsten», umschreibt Geschäftsführer ULRICH STETTER seine Forderungen an die *Rapida 106* mit acht Druckwerken, die seit April 2018 im *Druckhaus Mainfranken* in Markttheidenfeld produziert. «Verfügbarkeit und Performance» fügt MICHAEL DEML, Geschäftsführer *Flyeralarm Industrial Print*, hinzu.

Anwenderbericht: Koenig & Bauer AG

Die *Rapida 106* mit Bogenwendung für die 4-über-4-Produktion ist für Leistungen bis 18.000 Bogen/h und durch das Höhersetzen um 225 mm exakt auf die Bedürfnisse der Online-Druckerei zugeschnitten. Innerhalb von knapp 40 Sekunden sind die acht Druckplatten an der *Rapida* simultan gewechselt. Schnelle Job- und Plattenwechsel, das simultane Waschen von Druckzylindern, Gummitüchern und Walzen sowie Registerinstellung sorgen für die hohen Produktionsleistungen, wie sie im Onlineprint-Geschäft erforderlich sind. Schliesslich ist das Business von kleineren Auflagen, hoher Qualität und kurzen Lieferzeiten getrieben. 9.000 bis 10.000 Plattenwechsel im Monat zeigen, in welchem Marktsegment die *Rapida* zu Hause ist. Bei Druckjobs mit 100 bis etwa 5.000 Bogen ist die Anzahl der in den ersten Produktionsmonaten gedruckten Bogen relativ unspektakulär. 60% bis 70% der Produktionszeit nehmen Jobwechsel in Anspruch. Dennoch ist das Management von *Flyeralarm Industrial Print* beeindruckt, wie schnell die Maschine auf gute Performance-Werte kam.

Schnelle Weiterverarbeitung

Dazu trägt auch die Ausstattung mit LED-UV-Trocknern bei. Die 4/4-farbig bedruckten Bogen lassen sich sofort weiterverarbeiten,

wenn sie aus der Maschine kommen. Lagerflächen entfallen und die Durchlaufzeiten sinken. Durch den deutlich verringerten Pudereinsatz reduzieren sich auch die Reinigungszyklen in der Weiterverarbeitung.

Mit dem UV-Druck haben die Fachleute in der *Flyeralarm*-Produktion langjährige Erfahrungen: vom klassischen Verfahren über HR- bis hin zu LED-UV. Sie bieten Sicherheit, dass trockene Produkte verarbeitet und geliefert werden – ohne Lackauftrag. Und es gibt kein Scheuern oder Ablegen beim Transport.

Auf der *Rapida 106* werden zu 50% Natur- und Recyclingpapiere bedruckt. Dazu kommen matte Bilderdruckpapiere, kritische Substrate und ungestrichener Karton. Alles anspruchsvolle Bedruckstoffe, die der Markt stark nachfragt.

In Abhängigkeit von Auftrag und Lieferzeit entscheidet die Produktionsplanung, ob im konventionellen oder LED-UV-Prozess gedruckt wird. Dank abgestimmter Farbprofile erreicht das Unternehmen unabhängig von Prozess, Bediener und Wochentag identische Druckprodukte – auch bei Wiederholproduktionen über unterschiedliche Prozesse hinweg.

Hoch automatisierte Produktion

Schnelle Mess- und Regeltechnik überwacht die Produktion. *Quali-Tronic ColorControl* misst und regelt die Farbdichten auf Bogenvorder- und -rückseiten. Eine intelligente Jobreihenfolge, abhängig von Bedruckstoff und Farbigkeit, trägt zusätzlich dazu bei, Rüstzeiten zu verkürzen und Makulatur zu reduzieren. Durch be-

sonders kleine Messstreifen (nur 3 mm hoch) lässt sich die Fläche optimal ausnutzen; es gibt kaum Schneidabfälle. Hinzu kommen Funktionen wie *LiveView* und In-line-Registersteuerung. Mit *Logo Tronic Professional* verfügt die *Rapida 106* über eine Produktionsplanungs- und Steuerungssoftware mit integrierter JDF-Schnittstelle für den Datenaustausch mit MIS und Vorstufe. Die automatische Farbversorgung befreit die Bediener von weiteren Routinetätigkeiten.

Mittelformat-Anlagen gehören eher zu den Ausnahmen im Maschinenpark der *Flyeralarm*-Produktion. «Mit Achtfarbenmaschinen im Format 7 lässt sich Papier am effizientesten bedrucken», erläutert ULRICH STETTER. «Mit Blick auf den Gesamtprozess bietet das Mittelformat jedoch bei manchen Produkten deutliche Vorteile.» Jetzt verfügt das *Druckhaus Mainfranken* für jedes Produkt über die richtige Technik und kann entscheiden, in welchem Format am wirtschaftlichsten produziert werden kann. Web-to-Print wird in den kommenden Jahren weiter wachsen, sind ULRICH STETTER und MICHAEL DEML sicher. So stehen bei *Flyeralarm* alle Zeichen auf Wachstum.



Die *Rapida 106* produziert seit April 2018 im *Druckhaus Mainfranken*. Ulrich Stetter (von links), Geschäftsführer *Druckhaus Mainfranken*, und Michael Deml, Geschäftsführer von *Flyeralarm Industrial Print*, hier mit Christof Hugel, Koenig & Bauer (DE), sind zufrieden mit der neuen Anlage

> www.flyeralarm.com
> www.koenig-bauer.com



DIE RICHTIGE TECHNOLOGIE VERLEIHT FLÜGEL.

TECHNOLOGISCHER VORSPRUNG des eingesetzten Produktionsequipments bedeutet für viele Unternehmen immer auch einen Wettbewerbsvorteil. Für die Wahl der richtigen Produktionsmittel sind die EDP Awards ein verlässlicher Ratgeber. Denn wenn die European Digital Press Association, in der sich 21 führende europäische Fachmagazine für digitale Produktionstechniken zusammengeschlossen haben, ihre begehrten Awards vergibt, werden die Produkte nach strengen Kriterien wie Leistung, Qualität und Kosten ausgewählt. Deshalb bieten die **EDP Awards** Orientierung und geben eine neutrale Empfehlung für Ihre Kaufentscheidungen.

Der Wettbewerb für die **EDP Awards 2019** läuft bereits. Reichen Sie Ihre Bewerbung ein und werden Sie Gewinner einer der begehrten Awards 2019. Einsendeschluss ist **1. März 2019**.

DRUCKMARKT
Printmediamagazin

ist Mitglied der European Digital Press Association.



www.edp-awards.org